

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 43 (1928)
Heft: 01.05.1928

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr Fr. 3.—
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 50 Cts.

Einsendungen frankiert
bis spätestens den 15. des Monats
an die Erziehungskanzlei.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XLIII. Jahrgang.

Nr. 5.

1. Mai 1928.

Inhalt: 1. Fragenschema für die Begutachtung des Lesebuches der Sekundarschule II. Teil, Gedichte. — 2. Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1928/29. — 3. Schulkapitel, Verhandlungsgegenstände. — 4. Anschaffungen für die Schulkapitel. — 5. Preisaufgabe. — 6. Patentierung von Primarlehrern. — 7. Patentierung von Arbeitslehrerinnen. — 8. Patentierung von Haushaltungslehrerinnen. — 9. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 10. Neuere Literatur. — 11. Inserate.

Beilage: Dunant-Heft (nur für die Lehrerschaft).

Fragenschema für die Begutachtung des Lesebuches der Sekundarschule II. Teil, Gedichte.

Aufgestellt vom Vorstand der Sekundarlehrerkonferenz.

I.

A. Hauptfragen.

1. Soll das neue Lesebuch — ob in fester oder loser Form — auch realistische Begleitstoffe enthalten?
2. Sind Sie für die Beibehaltung der Trennung von Prosateil und Gedichten?

II.

B. Eventualfragen.

- I. Annahme: Die bisherige Trennung in Prosa und Poesie wird beibehalten.
 1. Halten Sie den Gedichtband von 1923 für änderungsbedürftig? (Siehe im einzelnen das spezielle Fragenschema folgende Seite.)
 2. Würden Sie einen Neudruck von Utzingers Prosateil begrüßen?

3. Wenn ja, welche Änderungen würden Sie vorschlagen?
4. Wenn nein, würden Sie ein neues Prosabuch in Jahrespensen zerlegen?
5. Würden Sie im Falle einer Zerlegung auch ein besonderes Büchlein für die III. Klasse wünschen, oder würde Ihnen ein Verzeichnis empfohlener Schriften genügen, die in Serien für die Schülerbibliothek vorgesehen würden?
6. Würden Ihnen solche Serien auch für die II. bzw. I. Klasse genügen?

II. Annahme: Die Gedichte würden mit dem Prosateil vereinigt.

1. Wollen Sie eine einheitliche Sammlung
 - a) in einem Band?
 - b) in zwei Bänden?
2. Wollen Sie Jahrespensen?
3. Wollen Sie für die III. Klasse auf ein besonderes Bändchen verzichten?

C. Spezielles Fragenschema betr. Lesebuch II „Gedichte“.

Spezialfragen zu A I 1, 2, des allgemeinen Fragenschemas zur Gestaltung des deutschen Lesebuches für z. S. K.

I. Inhalt :

1. Halten Sie die getroffene Auswahl für stufengemäß?
2. Welche Gedichte würden Sie ausscheiden?
3. Soll die Sammlung umfangreicher werden?
4. Finden Sie einzelne Lebensgebiete zu wenig berücksichtigt oder zu wenig gut belegt und wenn ja, welche?
5. Finden Sie einzelne große Dichter deutscher Zunge nicht ihrer Bedeutung gemäß vertreten und wenn ja, welche?
6. Wünschen Sie eine stärkere Berücksichtigung der Mundarten?
7. Sollten im Interesse des Unterrichtes in Poetik einzelne poetische Spielarten besser belegt werden und wenn ja, welche?

II. Anlage :

1. Haben Sie in Ihrer Praxis die Anlage nach Lebensgebieten zweckmäßig gefunden?

2. Welche Unzukömmlichkeiten haben Sie bemerkt?
3. Würden Sie eine andere Einteilung begrüßen und wenn ja, welche?
4. Welche Wünsche haben Sie inbezug auf die Verzeichnisse?

III. A u s s t a t t u n g.

1. Wünschen Sie Ersetzung einzelner Holzschnitte?
2. Wie hat sich die Schrift bewährt?

Für die Begutachtung des Lesebuches ist die Frist auf 31. Dezember 1928 angesetzt worden.

Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1928/29.

(Beschluß des Erziehungsrates vom 11. April 1928.)

Auf Beginn des Schuljahres 1928/29 werden als Verweser abgeordnet:

a) An Primarschulen.

Bezirk Zürich.

Zürich I (Beobachtungsklasse): Furrer, Albert, von Bäretswil.

Zürich I (Sprachheilklasse): Kuhn, Gottfried, von Zürich.

Zürich III (Beobachtungsklasse): Brunner, Dr. Sophie, von Zürich.

Zürich III: Weidmann, Johanna, von Lufingen und Maschwanden.

Zürich III: Hottinger, Ida, von Zürich.

Zürich III: Schindler-Hauser, Ida, von Winterthur.

Zürich III: Trachsler-Boli, Ida, von Winterthur.

Zürich IV: Gasser, Alfred, von Zürich.

Zürich V: Braun-Brandenberger, Marie, von Bettwiesen-Lommis.

Zürich V: Frick, Heinrich, von Albisrieden.

Zürich V: Kraft, Josef, von Zürich.

Zürich V: Ott, Frida, von Zürich:

Zürich V: Schellenbaum, Seline, von Winterthur.

Zürich V (Waldschule): Freihofer, Klara, von Zürich.

Unterengstringen: Herzog, Anna, von Zürich.

Birmensdorf: Trinkler, Albert, von Neuheim (Zug).

Schwamendingen: Kofel, Ferdinand, von Niederweningen.

Bezirk Affoltern.

Affoltern a. A.: Stüßi, Alfred, von Glarus und Hofstetten.

Äugsterthal: Hotz, Gottfried, von Zürich.

Maschwanden: Heußler, Heinrich, von Unter-Embrach.

Bezirk Horgen.

Mittelberg-Schönenberg: Hofmann, Ferdinand, von Wädenswil.

Hütten: Schwarzenbach, Hans, von Thalwil.

Hirzel-Höhe: Schüepp, Karl, von Zürich.

Bezirk Hinwil.

Bettswil: Graf, Albert, von Rebstein.

Unterdürnten: Oggenfuß, Wilhelm, von Zürich.

Bezirk Uster.

Volketswil: Fäßler, Arthur, von Oberiberg.

Hegnau: Berchtold, Eduard, von Zürich.

Uster: Furrer, Friedrich, von Zürich.

Bezirk Pfäffikon.

Blitterswil: Kaufmann, Karl, von Buus (Baselland).

Kohltohel: Trachsler, Ernst, von Wettswil a. A.

Neschwil: Aeppli, Ernst, von Wädenswil.

Theilingen: Fierz, Ernst, von Herrliberg.

Bezirk Winterthur.

Neftenbach: Bachmann, Ernst, von Stäfa.

Elsau: Weber, Walter, von Örlikon.

Rickenbach: Schaad, Klara, von Zürich.

Waltenstein: Mantel, Hans, von Elgg.

Dinhard: Müller, Otto, von Schöftland und Richterswil.

Elgg: Hauser, Kurt, von Unterhallau.

Bezirk Andelfingen.

Henggart: Siegrist, Alfred, von Wil (Zch.).

Humlikon: Staub, Nelly, von Winterthur.

Truttikon: Glättli, Werner, von Bauma.

Marthalen: Fischer, Marcel, von Zürich.

Feuerthalen: Keßler, Heinrich, von Zürich.

Feuerthalen: Zoller, Sophie, von Au (St. Gallen).

Flaach: Müller, Ernst, von Rudolfingen.

Buch a. I.: Dietliker, Paul, von Zürich.

Rheinau: Keller, Eduard, von Zürich.

Bezirk Bülach.

Hüntwangen: Kopp, Eugen, von Hitzkirch.

Rafz: Wydler, Albert, von Zürich.

Rafz: Fahrner, Margrit, von Zürich.

Rorbas: Ganz, Emil, von Zürich.

Unter-Embrach: Frauenfelder, Hans, von Henggart.

Winkel-Rüti: Ammann, Alfred, von Zürich.

Teufen-Freienstein: Knecht, Eugen, von Bäretswil.

Wasterkingen: Stambach, Alfred, von Ürkheim und Wet-
zikon.

b) An Sekundarschulen.

Bezirk Zürich.

Zürich I: Bühler, Emil, von Uster.

Zürich I: Guggenbühl, Edwin, von Meilen.

Zürich I: Job, Dr. Jakob, von Birmensdorf.

Zürich II: Knoll, Walter, von Äugst a. A.

Zürich III: Höhn, Eugen, von Wädenswil.

Zürich IV: Schultheß, Wera, von Stäfa.

Bezirk Hinwil.

Fiscenthal: Honegger, Johannes, von Wald.

Bezirk Pfäffikon.

Bauma: Stern, Karl, von Bern.

Wila: Hottinger, Kurt, von Meilen.

Bezirk Winterthur.

Elgg: { Huber, Lina, von Oberembrach und Wädenswil.
Kunz, Dr. Karl, von Zürich.

Bezirk Andelfingen.

Andelfingen: Illi, Fritz, von Zürich.

Bezirk Bülach.

Eglisau: Sturzenegger, Dora, von Winterthur.

c) An Arbeitsschulen.

Bezirk Zürich.

Zürich I (2 Std.): Bär, Frida, von Hausen a. A.

Zürich II (10 Std.): Schneider, Frida, von Zürich.

Zürich III (18 Std.): Luisoni, Angela, von Stabio (Tessin).

Zürich III (18 Std.): Bietenholz, Helene, von Zürich.

Zürich IV (18 Std.): Bär, Frida, von Hausen a. A.
 Zürich IV (16 Std.): Frau Hilfiker-Oggenfuß, von Albisrieden.
 Zürich V (24 Std.): Henßler, Anna, von Zürich.
 Zürich V (4 Std.): Bär, Frida, von Hausen a. A.
 Zürich V (Waldschule): Schneider, Frida, von Zürich.
 Dietikon: Spalinger, Gertrud, von Marthalen.

Bezirk Affoltern.

Obfelden P. u. S.: Schmid, Rosa, von Hedingen.
 Äugsterthal: Spalinger, Gertrud, von Marthalen.

Bezirk Meilen.

Öttil a. S.: Wolfensberger, Emma, von Bauma.

Bezirk Uster.

Mönchaltorf: Bühler, Ida, von St. Gallen.

Nänikon (6 Std.):
 Oberuster (6 Std.): } Maag, Alice, von Zürich.

Volketswil: Wespi, Hanna, von Ossingen.

Bezirk Winterthur.

Neftenbach: Müller, Frida, von Winterthur-Seen.
 Hettlingen: Kläui, Margrit, von Winterthur-Töb.

Bezirk Andelfingen.

Adlikon:
 Henggart:
 Humlikon: } Kläui, Margrit, von Winterthur-Töb.

Bezirk Dielsdorf.

Schöfflisdorf:
 Steinmaur:
 Oberweningen: } Kamm, Luise, von Filzbach.

Boppelsen: Schafflützel, Martha, von Neßlau.

Schulkapitel. Verhandlungsgegenstände.

(Beschuß des Erziehungsrates vom 26. März 1928.)

I. Den Schulkapiteln werden zur Behandlung im Schuljahr 1928/29 empfohlen:

A. Lehrübungen.

1. Lektion über den ersten Leseunterricht unter Verwendung der Druckschrift.
2. Über das Verhalten auf verkehrsreichen Straßen.

3. Einführung des dekadischen Systems.
4. Turnlektionen auf allen drei Stufen, auf Grund der neuen Turnschule.
5. Botanikstunde am Gartenzaun.
6. Vogelschutz.
7. Heimatkunde, unter besonderer Berücksichtigung der geologischen Verhältnisse.
8. Ein Kapitel aus der Interpunktionslehre.
9. Unser Vaterland, eine Vorstufe zum Völkerbund.
10. Über Zahnpflege.
11. Über Berufswahl, mit einer Abschlußklasse.
12. Buchführung mit der 3. Klasse Sekundarschule (nach Frauchiger).

B. Themata für Vorträge und Besprechungen.

1. Schriftreform.
2. Gesamtunterricht oder Unterricht nach Fächern auf den verschiedenen Schulstufen.
3. Welche Bibelstoffe eignen sich besonders zur Behandlung in der 4.—6. Klasse?
4. Natur- und Heimatschutz und Schule.
5. Völkerbund und Schule.
6. Vorbereitung der Berufswahl durch die Schule.
7. Die besonderen Probleme der Wiener Schulreform.
8. Die Organisation des Schulzahnarztdienstes auf dem Lande.
9. Die schweiz. Elektrizitätswirtschaft.
10. Unsere Vogelwelt.
11. Zum Gedächtnis von Franz Schubert.
12. Die Alkoholfrage in der Schweiz. (Für die Behandlung stellt das eidg. Finanzdepartement in Bern den Schulkapiteln Referenten und Darstellungsmaterialien zur Verfügung).

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken.

(Beschluß des Erziehungsrates vom 26. März 1928.)

I. Den Schulkapiteln werden folgende Werke zur Anschaffung empfohlen:

1. Homburger, August. — Psychopathologie des Kindesalters. Verlag Jul. Springer, Berlin. Brosch. Fr. 33.75, gebunden Fr. 36.75.
2. Hulliger, Paul. — Die neue Schrift. Verlag Benno Schwabe & Co., Basel. Fr. 3.50.
3. Pestalozzi, Th. — Kulturgeschichte des Kantons Schaffhausen. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Band I brosch. Fr. 15, gebunden Fr. 17. (Höchst bemerkenswertes Werk: als Geschichte des großen Kulturgebietes zwischen Bodensee und Basel mit entsprechenden Ausführungen für jede einzelne Periode der Geschichte der betreffenden Kulturgebiete!)
4. Meierhofer, Hans. — Feierstunden in der Natur. Verlag Fretz & Wasmuth, Zürich. Fr. 12.
5. Fueter, Ed. — Geschichte der Schweiz seit 1848. Verlag Orell Füßli, Zürich. Fr. 18.75.
6. Hedinger, Heinrich, — Geschichte des Städtchens Regensberg. Verlag Bopp & Co., Zürich. Fr. 15.
7. Hunziker, Rudolf. — Jeremias Gotthelf. Verlag Huber & Co., Frauenfeld. Fr. 5.
8. Unger, A. W. — Wie ein Buch entsteht. (Aus „Natur und Geisteswelt“, Band 1002). Verl. Teubner, Leipzig. Fr. 2.50.
II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Preisauflage.

(Beschluß des Erziehungsrates vom 26. März 1928.)

Für die an öffentlichen Schulen des Kantons Zürich angestellten Volksschullehrer wird für die Schuljahre 1928/29 und 1929/30 im Sinne der §§ 35—39 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode vom 19. September 1912 folgende Preisauflage gestellt:

Geometrielehrmittel für die Primarschule (Klassen 5—8).

Die Arbeiten sind in einer von fremder Hand oder in Schreibmaschinenschrift gefertigten Abschrift einzureichen, die mit einem Denkspruch versehen sein muß und weder Name noch Wohnort der Verfassers bezeichnen soll. Eine ver-

schlossene Beilage, die mit demselben Denkspruch zu versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sind spätestens bis 30. April 1930 der Erziehungsdirektion, Rechberg, Zürich 1, einzureichen.

Patentierung von Primarlehrern.

(Beschluß des Erziehungsrates vom 11. April 1928.)

Nachstehende Abiturienten der zürcherischen Lehrerbildungsanstalten erhalten das Patent als zürcherische Primarlehrer:

a) Lehrerseminar Küsnacht.

1. Buxtorf, Klara, von Basel, in Küsnacht. 2. Dejung, Lydia, von Wädenswil, in Küsnacht. 3. Flury, Marie, von Hägendorf (Solothurn), in Küsnacht. 4. Kunz, Anna, von Wald, in Hombrechtikon. 5. Suter, Anna, von Aesch, in Küsnacht. 6. Baumann, Jakob, von Hirzel, in Arn-Horgen. 7. Fischer, Max, von Zürich, in Zürich 3. 8. Graf, Hans, von Rafz, in Ober-Dürnten. 9. Hänggi, Hugo, von Zürich, in Zürich 7. 10. Hotz, Hermann, von Zürich, in Zürich 6. 11. Humm, Bruno, von Zürich, in Zürich 6. 12. Leuthold, Hans, von Wädenswil, in Wädenswil. 13. Lüssi, Alfred, von Stäfa, in Stäfa. 14. Matter, Wilhelm, von Schüpfheim (Luzern), in Au-Wädenswil. 15. Müller, Arnold, von Flurlingen (Zch.), in Flurlingen (Zch.). 16. Müller, Fritz, von Schlieren, in Schlieren. 17. Schafroth, Robert, von Winterthur, in Zürich 2. 18. Schön, Ulrich, von Wartau (St. Gallen), in Zürich 3. 19. Sidler, Franz, von Littau (Luzern), in Hombrechtikon. 20. Utzinger, Emanuel, von Bachenbülach, in Horgen. 21. Walder, Emil, von Richterswil, in Samstagern-Richterswil. 22. Zingg, Albert, von Zürich, in Zürich 4.

b) Lehrerinnenseminar Zürich.

23. Auer, Ruth, von Zürich, in Feldmeilen. 24. Bertoncetto, Luise, von Zürich, in Zürich 6. 25. Boß, Lydia, von Sigriswil (Bern), in Rüti (Zch.). 26. Boßhard, Gertrud, von Affoltern b. Zch., in Affoltern. 27. Maier, Irma, von Zürich, in Zürich 4. 28. Peter, Auguste, von Hagenbuch, in Zürich 7. 29. Sykora, Martha, von Wettswil, in Zürich 1.

c) Evangelisches Lehrerseminar Zürich.

30. Altwegg, Hans, von Gunterhausen (Thurgau), in Wädenswil. 31. Baumann, Emil, von Oberhallau (Schaffhausen), in Beuggen (Deutschland). 32. Bodmer, Ernst, von Wald, in Seebach (Zürich). 33. Corrodi, Hans, von Zürich, in Zürich. 34. Glur, Peter, von Langenbruck, in Langenbruck. 35. Heimlicher, Oskar, von Zürich, in Zürich. 36. Kaspar, Arnold, von Berlingen (Thurgau), in Berlingen (Thurgau). 37. Küng, Fritz, von Mühlehorn (Glarus), in Mühlehorn (Glarus). 38. Lienhard, Hans, von Teufen-Freienstein, in Teufen-Freienstein. 39. Loosli, Ernst, von Eriswil (Bern), in Moron (Bern). 40. Plattner, Jakob, von Bretzwil (Baselland), in Bretzwil (Baselland). 41. Plüer, Heinrich, von Triboltingen und Grindelwald, in Regensberg. 42. Wernli, Ernst, von Thalheim (Aargau), in Thalheim (Aargau).

Patentierung von Arbeitslehrerinnen.

(Beschluß des Erziehungsrates vom 11. April 1928.)

Nachgenannte Teilnehmerinnen am Arbeitslehrerinnenkurs 1926/28 erhalten das Zeugnis der Wählbarkeit als Arbeitslehrerinnen an zürcherischen Volks- und Fortbildungsschulen:

1. Attinger, Martha, von Wülflingen, in Winterthur.
2. Bachmann, Marie, von und in Hombrechtikon-Feldbach.
3. Benninger, Bertha, von Opfikon, in Oberhausen.
4. Bollier, Hedwig, von und in Horgen.
5. Engler, Elsa, von Haag (St. Gallen), in Oberwinterthur.
6. Good, Marie, von Mels, in Zürich.
7. Gut, Erna, von Schlattingen, in Winterthur.
8. Keller, Ingeborg, von Turbenthal, in Hirzel.
9. Keller, Marie Lydia, von und in Wiesendangen.
10. Kunz, Bertha, von und in Zürich.
11. Meister, Hermine, von und in Winterthur.
12. Meyer, Anna, von und in Zürich.
13. Osterwalder, Hedwig, von Stettfurt, in Thalwil.
14. Peter, Emma, von und in Stäfa.
15. Pfister, Hanna, von Basel, in Zürich.
16. Schweizer, Hedwig, von und in Zürich.
17. Stahel, Klara, von und in Kilchberg-Zürich.
18. Wespi, Hanna, von Ossingen, in Illnau.
19. Wolfensberger, Emma, von Bauma, in Oetwil a. S.
20. Zimmermann, Elise, von Schwändi (Glarus), in Uetikon a. S.

Patentierung von Haushaltungslehrerinnen.

(Beschluß des Erziehungsrates vom 11. April 1928.)

Nachgenannte Teilnehmerinnen an dem von der Sektion Zürich des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins durchgeführten Bildungskurse für Haushaltungslehrerinnen, der vom April 1926 bis Ende März 1928 an der Haushaltungsschule am Zeltweg abgehalten wurde, erhalten das Fähigkeitszeugnis:

1. Bähler, Hanna, von Gerzensee, in Goldiwil bei Thun.
2. Bär, Gertrud, von Knonau, in Buchs (St. Gallen).
3. Enßlin, Ruth, von Basel, in Winterthur.
4. Etter, Margrit, von Bischofszell, in Bern.
5. Glättli, Martha, von Bonstetten, in Bonstetten.
6. Hofmann, Emmy, von Winterthur und Oetwil a. See., in Oetwil a. See.
7. Hunziker, Martha, von Mooslerau, in Biel.
8. Jappert, Josefine, von Baden, in Baden.
9. Messerli, Anna, von Belpberg, in Thierachern.
10. Neck, Gertrud, von Schleithem, in Schleithem.
11. Rüedi, Susanna, von Niederösch, in Steffisburg.
12. Schopfer, Marie, von Saanen, in Saanen.
13. Sutter, Louise, in Langnau i. E., in Langnau i. E.
14. Vögeli, Bertha, von Rüti (Kanton Glarus), in Meilen.
15. Weber, Anna, von Zürich und Wallisellen, in Wallisellen.
16. Zbinden, Madeleine, von Guggisberg, in Solothurn.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Vikariate im Monat April.

	Primar- schule			Sekundar- schule			Arbeit- schule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. April	27	3	7	13	3	3	10	5	71
Neu errichtet wurden . . .	20	5	2	5	6	2	5	—	45
	47	8	9	18	9	5	15	5	116
Aufgehoben wurden	20	3	7	10	3	3	6	—	52
Total der Vikariate Ende April	27	5	2	8	6	2	9	5	64

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

Hinschiede von alt Arbeitslehrerinnen:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Oberglatt	Gohl, Marie	1846	1867—1911	26. Dez. 1927
Winterthur- Oberwinterthur	Ruckstuhl, Luise	1854	1885—1920	31. März 1928

Rücktritte:

a) Primarlehrer:

Schule	Name	Schuldienst
Zürich III	Albrecht-Wartmann, Dora	1902—1928 *
Waltenstein	Müller, Walter	1904—1928 **
Henggart	Buser, Reinhard	1901—1928 *

b) Sekundarlehrer:

Zürich I	Guyer, Walter, Dr.	1912—1928 ***
----------	--------------------	---------------

c) Arbeitslehrerinnen:

Zürich III	Zehnder-Zollinger, Emma	1900—1928 *
Meilen	Kunz, Ida	1927—1928
Dürnten (Sek.)	Kägi Luise	1909—1928
Mönchaltorf	Kuhn, Hanna	1920—1928
Oberweningen, Schöff- lisdorf und Stein- maur (Sünikon)	Schumacher, Alice	1926—1928

d) Haushaltungslehrerin:

Wetzikon	Hauser, Ida	1916—1928
----------	-------------	-----------

*) Mit Ruhegehalt. **) Aufenthalt im Ausland. ***) Lehrstelle am Lehrerseminar in St. Gallen.

W a h l e n mit Amtsantritt auf 1. Mai 1928:

a) Primarlehrer:

Altstetten: Spengler, Jakob, von Schönenbaumgarten (Thurgau), Lehrer in Rorbas.

Seebach: Heller, Ferdinand, von Zürich, Lehrer in Winkel.

Schneider, Arnold, von Richterswil, Lehrer in Uster.

Zollikon: Angst, Karl, von Wil (Zch.), Lehrer in Höri.

Horgen: Thalmann, Gottlieb, von Sirnach (Thurgau), Lehrer in Schönenberg.

Graf, Emilie, von Zürich, Vikarin in Oberstammheim.

Schönenberg: Laubacher, Hans, von Zürich, Lehrer in Buch.

Meilen: Scheuter, Eugen, von Zürich, Verweser in Henggart.

Fischenthal: Wehrli, Henriette, von Wäldi (Thurgau), Vikarin in Boden-Fischenthal.

Maur: Altorfer, Arnold, von Kloten, Lehrer an der Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich.

Maur: Moor, Hans, von Steinmaur, Verweser daselbst.

Tobler, Adolf, von Zürich, Verweser daselbst.

Uster: Hochuli, Ernst, von Winterthur, Lehrer in Fischenthal (Boden).

Bauma: Biefer, Fritz, von Kleinandelfingen, Verweser daselbst.

Bauma: Wartmann, Karl, von Bauma, Verweser daselbst.

Illnau: Bernet, Gertrud, von St. Gallen.

Lindau: Johannes, Arthur, von Zürich, Verweser daselbst.

Pfäffikon: Moser, Ernst, von Pfäffikon (Zch.), Verweser in Bauma (Blitterswil).

Wildberg: Müller, Hanna, von Uster, Vikarin daselbst.

Elgg: Rohner, Emil, von Schwellbrunn, Verweser daselbst.

Rickenbach: Sommer, Adolf, von Schlatt, Verweser daselbst.

Kleinandelfingen: Heller, Heinrich, von Wil, Verweser daselbst.

Henggart: Wydler, Robert, von Zürich und Affoltern a. A., Vikar daselbst.

Eglisau: Leuthold, Hans, von Uetikon a. S., Verweser in Zürich V.

Bachs: Huber, Robert, von Wädenswil, Verweser daselbst.

Oberweningen: Bickel, Hans, von Höngg, Verweser in Zürich V.

b) Sekundarlehrer.

Schlieren: Zürcher, Hans, von Zürich, Sekundarlehrer in Elgg.

Oberrieden: Zöbeli, Jakob, von Zürich, Verweser daselbst.

Meilen: Weber, Walter, von Dübendorf, Verweser in Zürich IV.

Bäretswil: Graf, Andreas, von Zürich und Steckborn, Verweser daselbst.

Uster: Weber, August, von Maur, Sekundarlehrer in Bauma.

Affoltern b. Zch.: Stehli, Max, von Zürich, Verweser daselbst.

Niederhasli: Wegmann, Otto, von Uster, Verweser daselbst.

c) Arbeitslehrerinnen:

Zürich IV: Grau, Emma, Verweserin in Zürich III und Boppelsen.

Zürich IV: Meier, Lina, Verweserin in Volketswil.

Uitikon a. A.: Heß, Elsa, Verweserin daselbst.

Ottenbach: Heß, Elsa, Verweserin in Mettmenstetten.

Dürnten (Sek.): Honegger, Rosa, Verweserin in Rüti.

Rüti (Sek.): Wettstein Frida, Vikarin in Dürnten.

Wildberg und Schalchen: Meyerhofer, Bertha, Verweserin daselbst.

Brütten: Benz, Anna, Verweserin daselbst.

Bassersdorf: Vetter, Emma, Verweserin daselbst.

Dietlikon: Benz, Anna, Verweserin daselbst.

d) Haushaltslehrerinnen:

Zollikon: Schneider, Gertrud, Haushaltslehrerin in Höngg.

Meilen: Zorn, Gertrud, bisher provisorisch gewählte Lehrerin daselbst.

Wetzikon: Walder, Frida, in Bertschikon-Goßau.

Egg (Sek.): Zorn, Gertrud, Verweserin daselbst.

U r l a u b zu Studienzwecken vom 23. April bis 14. Juli 1928: Primarlehrer Robert Honegger in Zollikon; vom 28. Mai bis 14. Juli 1928: Sekundarlehrer Dr. Ernst Furrer in Zürich II.

Kapitelsvorträge. Bei Anlaß der Konferenz des Synodalvorstandes und der Kapitelspräsidenten vom 3. März 1928 wurde bei den Beratungen der Wunsch geäußert, die Erziehungsdirektion möchte künftig bei der Ausrichtung der Entschädigung an die Kapitelsreferenten weniger Zurückhaltung üben, als es bisher geschah.

Seither sind denn auch bereits von zwei Schulkapiteln dahinzielende Eingaben erfolgt. Das Schulkapitel Zürich, 2. Abteilung, wünscht, daß die Erziehungsdirektion die Ausgaben der Kapitel für Benutzung von Projektionsapparaten wie auch die Ausgaben der Kapitel für Referenten, die nicht dem Kapitel angehören, subventionieren möchte. Das Schulkapitel Uster ersucht um Übernahme von Honorar und Spesen für eine von auswärts herbeigezogene Referentin, ohne das Thema des Referates anzugeben.

Der Wunsch, daß die Kosten der Benutzung von Projektionsapparaten von der Erziehungsdirektion übernommen werden, ist billig; immerhin kann auch diese Kostentragung nur

dann zugestanden werden, wenn sie sich in einem weissen Maß bewegt.

Was die Übernahme der Kosten von Kapitelsvorträgen betrifft, soweit es sich um Referenten handelt, die zugezogen werden, so ist auf den Beschluß des Erziehungsrates vom 7. September 1920 zu verweisen:

1. Die Erziehungsdirektion übernimmt die Kosten von Vorträgen, die von ihr veranstaltet werden.

Sie sichert außerdem innerhalb des zur Verfügung stehenden Kredites die Übernahme der Kosten zu, die aus der Benutzung von Projektionsapparaten bei Kapitelsvorträgen erwachsen.

2. Wird in den Schulkapiteln ein allgemeines Bedürfnis für Anordnung von Kapitelsvorträgen über bestimmte Fachgebiete empfunden, für welche die Herbeiziehung von Referenten außerhalb des Kapitels erwünscht erscheint, so ist es Sache des Erziehungsrates, gestützt auf einen von der Konferenz des Synodalvorstandes und der Kapitelspräsidenten eingebrachten Wunsch, über die Kostentragung durch den Staat zu entscheiden.

Die Vorstände der Schulkapitel werden eingeladen, dieser Weisung ihre Beachtung zu schenken. Weiter zu gehen ist aus finanziellen Erwägungen und der Konsequenzen wegen nicht möglich. (Erziehungsratsbeschluß.)

Das Schulkapitel Bülach hat an Stelle des nach Zürich V gewählten Ed. Bader, Primarlehrer in Embrach, Jos. Klausener, Primarlehrer in Bülach, als Aktuar gewählt.

Bezirkszeichenkurse. Der Erziehungsrat genehmigte den Bericht des Sekundarlehrers J. Greuter in Winterthur, über die beiden zu Ende gegangenen Zeichenkurse I. Stufe für Lehrer des Bezirkes Winterthur. Der Kurs I A zählte 19 Teilnehmer und dauerte vom 25. November 1926 bis 14. September 1927. Der programmäßig vorgesehene Zeichenstoff wurde in 13 Übungstagen durchgearbeitet.

Der Kurs I B umfaßte 20 Teilnehmer und fiel in die Zeit vom 18. Mai 1927 bis 1. Februar 1928. Es wurden ebenfalls 13 ganztägige Übungen abgehalten. Die Kosten beliefen sich

für beide Kurse zusammen auf Fr. 2,585, wovon Fr. 1,325 auf die Kursleitung, Fr. 1186.40 auf die Entschädigungen der Teilnehmer und Fr. 73.60 auf die Materialien entfallen. Zurzeit werden Zeichenkurse in den Bezirken Pfäffikon und Uster durchgeführt.

Bibellesebuch. Den Primarschulpflegen und den Sekundarschulpflegen des Kantons Zürich wird unter Hinweis auf § 60 der Verordnung über die Leistungen des Staates vom 28. November 1913 empfohlen, das Bibellesebuch von Pfarrer P. Eppler den Schülern der 8. Primarklasse und der II. beziehungsweise III. Sekundarklasse beim Schulaustritt schenkungsweise oder gegen geringes Entgelt abzugeben (Erziehungsratsbeschluß).

Tabellenwerk. Das Tabellenwerk zum Französischlehrmittel für die zürcherischen Sekundarschulen von Hans Hösli, das im Klassenunterricht in Grammatik und Phonetik der französischen Sprache gute Dienste leistet und durch die Buchdruckerei von Gebr. Fretz A.-G., Mühlebachstraße 54, Zürich 8, bezogen werden kann, wird unter die empfohlenen Lehrmittel aufgenommen (Erziehungsratsbeschluß).

Lehrstellen. An der Primarschule Schwamendingen wird auf Beginn des Schuljahres 1928/29 eine neue Lehrstelle errichtet. Die provisorische Lehrstelle an der Primarschule Rüslikon wird mit Schluß des Schuljahres 1927/28 aufgehoben (Erziehungsratsbeschluß).

Arbeitschule. Die Arbeitsschulen Erlosen-Bossikon und Unterholz werden mit Schluß des Schuljahres 1927/28 aufgehoben und die arbeitsschulpflichtigen Schülerinnen beider Schulen zunächst versuchsweise für das Sommerhalbjahr zu einer Arbeitsschulabteilung Hinwil zusammengezogen (Erziehungsratsbeschluß).

2. Höhere Lehranstalten.

Universität. Erneuerungswahl von Professoren auf eine Amtsdauer von sechs Jahren:

Ermatinger, Dr. Emil, von Schaffhausen, ordentlicher Professor für deutsche Literaturgeschichte vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis 1850; Fäsi, Dr. Robert, von Zürich,

außerordentlicher Professor für deutsche Literaturgeschichte seit 1850 und Literaturgeschichte der deutschen Schweiz seit 1700 mit besonderer Berücksichtigung der Ästhetik; Freytag, Dr. Willi, von Jüterbog (Preußen), ordentlicher Professor für Philosophie (vorzugsweise Geschichte derselben, Logik, Metaphysik, Ethik, Erkenntnistheorie, Geschichte der Pädagogik, und der Ästhetik); Lehmann, Dr. Hans, von Zofingen und Zürich, außerordentlicher Professor für deutsche Altertumskunde; Meyer, Dr. Edgar, von Zürich, ordentlicher Professor für Physik (Regierungsratsbeschluß).

Kantonsschule Zürich. **Rektorenpräsidium.** Als Präsident der Rektorenkonferenz der Kantonsschule Zürich wird für das Schuljahr 1928/29 ernannt: Prof. Th. Bernet, Rektor der kantonalen Handelsschule.

Gymnasium. **Hinschied.** Dr. Ulrich Seiler, von Dinhard, Professor am Gymnasium in Zürich. (11. März 1928.)

Erneuerungswahl von Professoren auf eine Amtsdauer von sechs Jahren: Berger, Dr. Jakob, von Sennwald (St. Gallen), für Deutsch und Geschichte; Fenner, Dr. Karl, von Zürich, für Naturgeschichte, event. Geographie; Frey-Dr. Hermann, von Basel, für altklassische Sprachen, event. nebst alter Geschichte und Deutsch; Göhri, Dr. Karl, von Winterthur, für Französisch und Italienisch, event. Englisch; Huber, Dr. Robert, von Thalheim a. d. Thur, für Chemie und Naturgeschichte; Hunziker, Dr. Fritz, von Bern und Zürich, für Deutsch und Geschichte; Largiadèr, Dr. Anton, von Santa Maria (Graubünden), für Geschichte, auch Deutsch an den untern Klassen; Müller, Dr. Eugen, von Zürich, für Geschichte und Deutsch (Regierungsratsbeschluß).

Industrieschule. **Erneuerungswahl** von Professoren auf eine Amtsdauer von sechs Jahren: Huber, Dr. Gustav, von Zürich, für Französisch und Italienisch; Pestalozzi, Dr. Gerold, von Zürich, für Französisch und Englisch; Riethmann, Dr. Jakob, von Zürich, für Mathematik, mit Einschluß der darstellenden Geometrie, Buchhaltung und eventuell Ste-nographie (Regierungsratsbeschluß).

Handelsschule. **Wahl** von Dr. Emil Gsell, von Oberrohrdorf (Aargau) zum Lehrer für Handels- und Kontorfächer

an der kantonalen Handelsschule unter Verleihung des Titels eines Professors (Regierungsratsbeschluß).

Erneuerungswahl von Prof. John H. Bolle, von Verrières (Neuenburg), für Handelsfächer in französischer und deutscher Sprache, auf eine Amtsdauer von sechs Jahren (Regierungsratsbeschluß).

Diplomprüfungen. An der Diplomprüfung der kantonalen Handelsschule in Zürich nahmen 60 Schüler der IV. Klasse teil; davon erhielten 59 das Diplom, einer fiel durch.

Kantonsschule Winterthur. **Erneuerungswahl** von Professoren auf eine Amtsdauer von sechs Jahren: Fink, Dr. Paul, von Schaffhausen, Lehrer für Französisch und Englisch; Geilinger, Dr. Gottlieb, von Winterthur, Lehrer für Naturkunde und Geographie; Hunziker, Dr. Rudolf, von Aarau, Bern und Zürich, Lehrer für Latein, Deutsch und Griechisch; Roffler, Dr. Thomas, von Grüşch (Graubünden), Lehrer für Deutsch und klassische Sprachen (Regierungsratsbeschluß).

Lehrerseminar Küsnacht. **Erneuerungswahl** von Prof. Dr. Paul Suter, von Aesch bei Birmensdorf, für deutsche Sprache, auf eine Amtsdauer von sechs Jahren (Regierungsratsbeschluß).

Religionsunterricht. Der Religionsunterricht am Lehrerseminar in Küsnacht wird auf die Dauer von drei Jahren, vom 1. Mai 1928 an gerechnet, weiter Dr. Walter Gut, ordentl. Professor an der theologischen Fakultät der Universität Zürich, übertragen (Regierungsratsbeschluß).

Technikum in Winterthur. **Rücktritt.** Prof. Werner Hug, Lehrer für maschinentechnische Fächer, wird aus Gesundheitsrücksichten auf sein Gesuch hin auf 31. März 1928 entlassen unter Verdankung der geleisteten Dienste (Regierungsratsbeschluß).

Erneuerungswahl von Professoren auf eine Amtsdauer von sechs Jahren: von Arx, Dr. Oskar, von Olten, Lehrer für deutsche Sprache, eventuell auch für eine moderne Fremdsprache; Dolder, Dr. Eugen, von Aarau, Lehrer für Mechanik, Festigkeitslehre, Konstruktionslehre und Konstruk-

tionsübungen; Rebstein, Dr. Jakob, von Zürich, Lehrer für Mathematik; Wildi, Rudolf, von Suhr (Aargau), Lehrer für Hoch- und Tiefbaufächer (Regierungsratsbeschluß).

Diplomprüfungen. Bei den Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur im laufenden Frühjahr haben die Prüfung bestanden: Bautechniker 23, Tiefbautechniker 5, Maschinentechniker 39, Elektrotechniker 23, Chemiker 5, Handel 16. Die Prüfung haben nicht bestanden: Maschinentechniker 2, Elektrotechniker 5.

Maturitätsprüfungen. Aus dem Bericht der kantonalen Maturitätsprüfung ergibt sich, daß von 34 Kandidaten, die zur Prüfung erschienen, 25 das Maturitätszeugnis erhielten, 9 die Prüfung nicht bestanden haben.

Zur Maturitätsprüfung des Gymnasiums der Höhern Töcherschule der Stadt Zürich meldeten sich 10 Kandidatinnen, die alle die Prüfung bestanden haben. Davon stammen 6 aus dem Kanton Zürich, 4 aus der übrigen Schweiz.

3. Verschiedenes.

Dunant-Feier. Der Lehrerschaft des Kantons Zürich wird die Einladung in der März-Nummer des Amtlichen Schulblattes die Dunant-Feier betreffend in Erinnerung gerufen, wonach den Lehrern empfohlen wird, in einer Unterrichtsstunde des 8. Mai 1928 die Schüler in gutscheinender Weise über das philanthropische Werk des Roten Kreuzes und dessen Gründer aufzuklären und das Andenken Henri Dunants geziemend zu würdigen.

Kurse 1928. Kurs für kaufmännische Organisation und Absatztechnik, 11. bis 16. Juni, in Zürich, z. „Kaufleuten“. Ferienkurs, Institut J. J. Rousseau, Genf, vom 13. bis 25. August. Berliner Pädagogische Studienwochen für Ausländer, vom 25. Juni bis 22. August. Ausländerferienkurse in dänischer Sprache und Kultur in Kopenhagen, 1. bis 31. August.

4. Kongreß für Heilpädagogik vom 11. bis 15. April 1928 in Leipzig.

Ferienkurs in Paris, 1. Juli bis 31. August.

Ferienkurs in L o n d o n, 28. Juli bis 11. August.

Ferienkurs in O x f o r d, 31. Juli bis 18. August.

Die Programme liegen auf der Erziehungskanzlei, Bureau 10, Rechberg, zur Einsicht auf.

Neuere Literatur.

Schulfeste. Karl Zeininger. Eine Handreichung. 85 Seiten, kartoniert M. 1.80. Verlag Hohenleh'sche Buchhandlung Ferdinand Rau in Öhringen.

Jahrbuch für die Schweizerjugend. Herausgegeben von Grunder. Band I: Harmonie; Band II: Dissonanzen; Band III: Geschichte eines Blinden. Einzelpreis Fr. 1.50, partienweise billiger. Druck und Kommissionsverlag: Buchdruckerei Böhler u. Cie., Marienstraße 8, Bern.

Jugendborn-Sammlung. Heft 21: Der Katzenraffael, Fr. 1.—; Heft 22: D'Johreszyte, Fr. 1.—; Heft 23: Unsere Geschichte, Fr. 1.—; Heft 24 und 25: Schultheater, je Fr. 1.20; Heft 26: Aus dem täglichen Briefverkehr, Fr. 1.—; Heft 27: Ludwig Uhland, Fr. 1.—. Aarau, Verlag Sauerländer u. Cie.

Kleine Gesundheitslehre. Von Ärzten und Schulmännern redigiert und empfohlen. Neue deutsche Orthographie, amtlich für die Schweiz, Deutschland und Österreich. Preis per Exemplar 10 Rp., 100 Exemplare Fr. 6.—, 200 Fr. 11.—, 500 Fr. 25.—. Verlag W. Böhler, Buchdruckerei, Bern.

Tabellenwerke für den Französischunterricht nach den „Eléments de langue française“, vom Verfasser Hans Hösli bearbeitet: 1. Vier Lauttafeln (nach Eléments, Seite XII), zweifarbig, je zwei Vokal- und zwei Konsonantentafeln in Laut- und historischer Schrift: 4 Stück zusammen unaufgezogen Fr. 10.— total, auf Karton aufgezogen, mit 4 Ösen Fr. 18.— total. 2. Konjugationstafeln (Eléments, S. 304: Tableau de conjugaison), unaufgezogen per Stück Fr. 3.—, auf Karton aufgezogen, mit 4 Ösen Fr. 5.—. 3. Notre village (vergrößertes Bild aus Eléments, S. 156), unaufgezogen per Stück Fr. 1.—, auf Karton aufgezogen, mit 4 Ösen Fr. 2.50. Preise ab Zürich exkl. Verpackung. Verlag Gebr. Fretz A.-G., Zürich. Mühlebachstr. 54. — Vom Erziehungsrat unter die empfohlenen Lehrmittel eingereiht.

Le verbe français. Prof. Alb. Secheyne, Dr. phil. Tableau systématique de ses conjugaisons. Verlag der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich. Frau Sulzer, Morgenthalstr. 30, Zürich 2. 40 Seiten. Preis 20 Rp.

Fremdsprachl. illustr. Jugendlesebücher, Verlag Carl Winters Universitätsbuchhandlung, Heidelberg. 2 erste Bändchen in 3., beziehungsweise 2. Auflage sind erschienen. Band I ist von Prof. G. Schmidt zusammengestellt und umfaßt Charles Perraults 8 prächtige „Contes de fées“: Le petit chaperon rouge, Les fées, La barbe bleue, Cendrillon, Le petit poucet, Le chat botté, La belle au bois dormant, Peau d'âne. Band

II, ebenfalls von Prof. G. Schmidt nebst Hauptlehrer Fr. Göller besorgt, ist betitelt: „Récits du moyen âge“ und schließt 7 Erzählungen ein: Aventures d'Attale, La chanson de Roland, Perceval, La Mort de Bégon de Belin, Blondel et Richard Coeur de Lion, La mort du jeune Gaston de Foix, Les perdrix d'Olivier de Manni. — Beide Bändchen, fein illustriert, in bequemem Taschenformat, mit beiliegenden Erklärungen und Wörterbuch, eignen sich vorzüglich für Schule und Haus; sie werden auch als Serienlektüre für Französischklassen und endlich allen Schulbibliotheken zur Anschaffung warm empfohlen. K. G.

Ein Begleitwort zum Gebrauch des Kursbuches im Schulunterricht. Herausgegeben von Gebr. Fretz u. Co., Zürich, Verlag des Kursbuches. Die Broschüren sind gratis erhältlich, ebenso können beim genannten Verlag alte Bürkli-Fahrpläne für den Geographieunterricht gratis bezogen werden.

Schule und Kino. Monatsschrift zur Pflege der Projektion, Kinematographie, Optik, Mikroskopie und Photographie als Lehrmittel. Halbjahresabonnement Fr. 3.—, Einzelpreis des Heftes 60 Rp. Druck und Verlag H. Tschudy u. Co., in St. Gallen.

Augen auf. Franckh'sche Lesehefte für Arbeit in Schule und Haus. Heft 17: Mutter Erde; Heft 18: Das Goldmacherdorf; Heft 19. Albrecht Dürer, Sein Leben und Schaffen. Jedes Heft in schmucker Ausstattung nur M. 25.

Dr. Karl Emanuel Lusser: Conrad Ferdinand Meyer: Das Problem seiner Jugend, unter besonderer Berücksichtigung der deutschen und romanischen Bildungseinflüsse. Leipzig, H. Haessel. 195 Seiten in schmucker Ausstattung mit einem Titelbild: C. F. Meyer und seine Schwester Betsy (um 1855). Dieses zur Hundertjahrfeier C. F. Meyers erschienene Buch bildet eine schätzenswerte Ergänzung der Literatur zur Würdigung unseres vaterländischen Dichters.

Schweizer Erziehungs-rundschau. Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz. Redaktion: Dr. phil. Karl Lusser. Verlag „Schweizerische Erziehungs-rundschau“ Zürich. Abonnementspreis jährlich Fr. 6.—, halbjährlich Fr. 3.50. Das lobenswerte Unternehmen setzt sich zum Zweck: ein umfassendes Informationsorgan, eine Monatsschrift zu sein, die im Bildungswesen unseres Landes die weiterstreteten Anregungen, Mitteilungen, Einzelergebnisse zusammenträgt, die großen Linien zieht und allen jenen, die sich mit öffentlicher und privater Bildungsarbeit, mit Erziehungs- und Unterrichtsfragen im weitesten, mannigfaltigsten Sinne beschäftigen, eine allseitige, zuverlässige Orientierung bietet. Es ist der Zeitschrift, die wie die erste Nummer zeigt, einen Stab angesehener Mitarbeiter zählt, auch im Kanton Zürich reiche Verbreitung zu wünschen.

Akademie gemeinnütziger Wissenschaften in Erfurt. Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde. Nr. 4 der Veröffentlichungen. Zweites bibliographisches Heft. Die erziehungswissenschaftliche Forschung 1925 und 1926. Erfurt, Verlag Kurt Stenger. 67 S.

Naturwissenschaftliche Monatsschrift des deutschen Lehrervereins für Naturkunde. Aus der Heimat. 40. Jahrgang (1927). Verlag Hohenlohe'sche Buchhandlung F. Rau-Oehringen, Stuttgart. In Leinen gebunden M. 4.50.

Jubiläumsschrift zur Feier des 75jährigen Bestehens der kantonalen landwirtschaftlichen Schule Strickhof 1853—1928. Zu beziehen durch die Direktion der landwirtschaftlichen Schule Strickhof.

Kulturgeschichte des Kantons Schaffhausen und seiner Nachbargebiete. Im Auftrag der Lehrerkonferenz des Kantons Schaffhausen verfaßt von Dr. Th. Pestalozzi-Kutter, 3 Bände zum Subskriptionspreise von Fr. 32.— broschiert; Fr. 38.— in Leinen gebunden. Verlag H. R. Sauerländer u. Co., in Aarau. Vom Erziehungsrat den Schulkapiteln zur Anschaffung empfohlen!

Jakob Job: Neapel. Reisebilder und Skizzen. Mit 32 ganzseitigen Abbildungen. 255 S. Preis Fr. 12.—. Zürich, Rascher u. Cie. A.-G. Sehr anziehend geschriebene Darstellung von einem Kenner aus mehrjähriger Beobachtung!

Inserate.

An die Lehrerschaft der staatlichen Lehranstalten.

Im Laufe des Sommers wird ein neues Lehrerverzeichnis zur Ausgabe kommen. Die Lehrer und Lehrerinnen, die Korrekturen einzuberichten wissen, sind ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens Mitte Mai davon Mitteilung zu machen.

Zürich den 20. April 1928.

Kanzlei der Erziehungsdirektion.

Adreßänderungen der Lehrerschaft.

Die Professoren und Lehrer aller Schulstufen (die Lehrerschaft der Volksschule in den Städten Zürich und Winterthur ausgenommen), haben ihren Wohnungswechsel jeweilen der Kanzlei der Erziehungsdirektion anzuzeigen. Um nachträgliche Korrekturen in den Besoldungsetats und den Anweisungsbordereaux zu vermeiden, sollten die Mitteilungen bis spätestens am 15. des Monats eingehen. Die Anzeige hat auch zu erfolgen, wenn die Besoldung an eine Bank oder an ein Postcheckkonto angewiesen wird.

Zürich, 20. April 1928.

Die Erziehungsdirektion.

Nachprüfungen.

Nachprüfungen gemäß § 3 des Reglementes betreffend die Fähigkeitsprüfung zur Patentierung zürch. Primarlehrer an der Universität (vom 26. September 1912) und § 4 des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen zürcherischer Sekundar- und Fachlehrer (vom 15. Februar 1921) werden in der **zweiten Hälfte Juni** stattfinden.

Anmeldungen sind spätestens bis 1. Juni 1928 der Kanzlei der Erziehungsdirektion (Rechberg, Hirschengraben 40, Zürich 1) einzureichen.

Zürich, den 28. April 1928.

Die Erziehungsdirektion.

Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz an Volks- und Mittelschulen.

Schulbehörden, deren neuerrichtete Schulabteilungen noch nicht im Besitze der Schulwandkarte der Schweiz sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Nachlieferung von Exemplaren mit der erforderlichen Begründung bis 1. Juni 1928 dem kantonalen Lehrmittelverlag einzureichen sind. Dabei ist zu beachten, daß nur diejenigen Klassen ein Recht haben, die Karte unentgeltlich zu beanspruchen, denen der Unterricht in der Vaterlandskunde zukommt. **Karten, die im Laufe der Jahre unbrauchbar geworden sind, werden vom Bunde kostenfrei ersetzt, sofern die Defekte nicht infolge unsorgfältiger Behandlung entstanden sind. Das defekt gewordene Exemplar ist dem kant. Lehrmittelverlag vor dem 1. Juni zuzustellen unter Beilage eines Gesuches um Austausch gegen ein neues Exemplar.**

Bestellungen, die während des Jahres eingehen, können nicht ausgeführt werden.

Zürich, 20. April 1928.

Die Erziehungsdirektion.

Primarschule Rheinau.

Offene Lehrstelle.

Die Lehrstelle für die 4. und 5. Klasse ist durch eine männliche Lehrkraft möglichst bald zu besetzen.

Bewerber wollen sich unter Beilage des zürch. Lehrerpatentes, des Wahlfähigkeitszeugnisses und der Zeugnisse über bisherige praktische Betätigung im Schuldienst gefl. melden beim Präsidenten der Primarschulpflege, Verwalter Schmidhauser in Rheinau.

Rheinau, 12. April 1928.

Die Primarschulpflege.

Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde im Monat April, gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation, verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Doktor der Volkswirtschaft:

Stössel, Arthur, von Horgen: „Die Besoldungspolitik des Kantons Zürich seit 1831.“

v. Holtzer, Hans, von Budapest: „Die Entwicklung der ungarischen Textilindustrie.“

Zürich, 18. April 1928.

Der Dekan: H. F r i t z s c h e.

Von der medizinischen Fakultät:

Torriani, Andrea, von Soglio, Graubünden: „Beobachtungen über intrakranielle Blutungen und ihre Folgen beim Neugeborenen.“

Steiger, Eugen, von Flawil: „Die im Züricher Hygiene-Institut ausgeführten bakteriologischen Diphtherie-Nachuntersuchungen in den Jahren 1915 bis 1925.“

Freuler, Kaspar, von Ennenda: „Die Fälle von sofortiger Plastik bei frischen traumatischen Verletzungen der oberen Extremität.“

Keller, Hans, von Weinfeld: „Beitrag zum qualitativen Blutbild bei der Tuberkulose.“

Schellenberg, Walter, von Pfäffikon (Zch.): „Das Blutbild bei der klinischen und experimentellen Leuchtgasvergiftung.“

Zürich, 18. April 1928.

Der Dekan: P. C l a i r m o n t.

Von der veterinär-medizinischen Fakultät:

Fröhner, Eugen, Prof. Dr. Geh. Reg.-Rat in Berlin: hon. causa, bei Anlaß seines 70jährigen Geburtstages:

In dankbarer Anerkennung seiner großen Verdienste um die veterinärmedizinische Wissenschaft und seiner erfolgreichen Wirksamkeit als Forscher, sowie als Lehrer in Wort und Schrift.“

Tgetgel, Hans, von Samaden: „Beobachtungen über Osteomalazie (Giallera, Malmagliar) im Engadin, mit besonderer Berücksichtigung der Therapie.“

Zürich, 18. April 1928.

Der Dekan: O. S c h n y d e r.

Von der philosophischen Fakultät I:

Gerster, Walter, von Zeihen (Aargau): „Die Mundart von Montana (Wallis) und ihre Stellung innerhalb der frankoprovenzalischen Mundarten des Mittelwallis.“

Gasser, Adolf, von Guggisberg: „Entstehung und Ausbildung der Landeshoheit im Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.“

Clivio, Josef, von Windisch: „Lessing und das Problem der Tragödie.“

Zürich, 18. April 1928.

Der Dekan: O. W a s e r.

Von der philosophischen Fakultät II:

Schein, Marcel, von Trstena (Tschechoslowakei): „Über die Feinstruktur und den Zeeman-Effekt der Quecksilberresonanzlinie“.

Frey, Bernhard, von Schaffhausen: „Beitrag zur Kenntnis des Funkenpotentials in Stickstoff.“

Zürich, 18. April 1928.

Der Dekan: P. K a r r e r.